

03 - ANTRAG des ÖWB  
an das Wirtschaftsparlament  
der Wirtschaftskammer Österreich am 28.11.2019

07.11.2019

**Nachhaltig Gesund Leben für österreichische Unternehmer und ihre Mitarbeiter**

Unseren Unternehmern verdanken wir wirtschaftliches Wachstum sowie die Sicherstellung der Beschäftigung in Österreich. Daher ist uns ihre Gesundheit sowie ihre soziale Sicherheit wichtig. Dafür sind Prävention und Anreize, um fit zu bleiben, wichtig. Das hilft den Versicherten, die länger gesund bleiben, und es spart Geld, das ansonsten in die Krankheitsbekämpfung gesteckt werden müsste.

Die SVS als Sozialversicherung der Selbstständigen nimmt in der Prävention schon jetzt eine Vorreiterrolle unter Österreichs Sozialversicherungen ein – die wir als Wirtschaftsbund weiter ausbauen wollen.

**I. Gesünder leben, weniger zahlen**

Gesundes Leben und Arbeiten sind wichtig und gehören zusammen, und unsere Unternehmer sollen beste Rahmenbedingungen haben, um mehr auf ihre Gesundheit zu achten. Aktuell können Selbständige durch Erreichen ihrer Gesundheitsziele den Selbstbehalt von 20 % auf 10 % reduzieren. Dazu ist es notwendig, zu einer Vorsorgeuntersuchung zu gehen und auf Basis dieser Ergebnisse mit dem Arzt verschiedene, individuelle Ziele zu vereinbaren, z.B. in den Bereichen „Blutdruck“, „Gewicht“, „Bewegung“, „Alkoholkonsum“ oder „Tabakkonsum“. Nach einem halben Jahr werden diese Ziele dann kontrolliert. Wenn die Ziele erreicht bzw. gehalten wurden, so kann man die Halbierung des Selbstbehaltes beantragen.

Um noch mehr Anreize für einen gesunden Lebensstil zu setzen, soll nun dieses Modell ausgebaut werden. Werden die vereinbarten Ziele über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten gehalten bzw. erreicht, soll es zu einer weiteren Reduzierung des Selbstbehaltes auf 5 % kommen.

**II. Der Sicherheitshunderter:**

Die SVS wird mit der SV-Reform zu einem umfassenden Allspartenträger für die Unternehmer. Die Unfallversicherung kommt als wesentlicher neuer Teil im Leistungsangebot der SVS dazu. Damit unsere Unternehmer von diesem Angebot frühzeitig informiert werden und entsprechend profitieren, schlagen wir einen „Sicherheitshunderter“ ähnlich des bestehenden „Gesundheitshunderters“ vor. In

diesem Rahmen sollen z.B. Präventionsmaßnahmen wie Fahrsicherheits- oder Erste-Hilfe-Kurse für Unternehmer gefördert werden.

### III. Kleinunternehmerregelung – Streichung der Umsatzsteuergrenze:

Unternehmer brauchen optimale Bedingungen, damit sie sich auf ihre betriebliche Tätigkeit konzentrieren können. Mit überbordenden Regelungen, Wertgrenzen und Hindernissen werden ihnen unnötige Steine in den Weg gelegt, die gerade Kleinunternehmer besonders hart trifft. Für eine umfassende Erleichterung für unsere Unternehmer fordern wir jedoch, dass die Möglichkeit der Ausnahme von der Kranken- und Pensionsversicherung ohne Berücksichtigung der USt-Grenze beantragt werden kann. Mit dem Entfall dieser Wertgrenze werden gerade solche Unternehmer entlastet, die ihre Tätigkeit nur zeitweise oder nur in geringem Ausmaß ausüben.

### IV. Hilfe für Gründer - Vermeidung von Nachzahlungen:

Neugründer müssen derzeit einen fixen Beitrag zur Kranken- und Pensionsversicherung zahlen. Dieser Betrag ist unabhängig vom tatsächlichen Einkommen für die ersten drei Kalenderjahre nach Gründung zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist kann es bei höheren Einkommen allerdings zu Nachbelastungen kommen. Gerade für Jungunternehmer sind diese Nachzahlungen oft sehr unangenehm. Um solchen Überraschungen vorzubeugen, soll in diesem Bereich das Informationsangebot der SVS wesentlich ausgebaut und verbessert werden. Versicherten soll dadurch von Anfang an klar sein, mit welchen Kosten sie zu rechnen haben und entsprechend vorzusorgen.

### IV. Die SVS als digitale Serviceplattform für Selbstständige:

Gute Angebote und Serviceprozesse anbieten ist das eine, sie an die Unternehmer bringen das andere. Daher ist es erforderlich die SVS als umfassende Plattform der sozialen Sicherheit der Selbständigen auszubauen, und das Service weiter zu verbessern. Heimische Betriebe bringen Österreich mit ihrer Leistungskraft nach vorne. Wir wollen, dass die SVS sie dabei bestmöglich und als digitaler Vorreiter unterstützt.

### V. Steuerbonus für Training in betrieblichen Freizeit- und Fitnessseinrichtungen

In Zukunft sollen Mitgliedsbeiträge für Sportvereine oder gewerbliche Sporteinrichtungen, wie Fitnesscenter oder Tennisclubs, steuerlich absetzbar sein. Mit einem Steuerbonus von bis zu 600 Euro pro Kalenderjahr, im Rahmen des geltend gemachten Steuerausgleichs, wird in die Fitness der Bevölkerung investiert und Folgekosten wie bspw. Krankenstände können vermieden werden.

Für den Steuerbonus müssen mindestens sechs Monate Mitgliedschaft in einer Sporteinrichtung oder in einem Sportverein nachweisbar sein. Das bedeutet für einen durchschnittlichen Steuerzahler etwa 210 Euro Steuergutschrift.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Delegierten daher folgenden

### **ANTRAG**

Die Wirtschaftskammer Österreich möge sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass

1. der Kostenbeitrag von Versicherten auf 5 % reduziert wird, wenn der Unternehmer seine Gesundheitsziele nachhaltig erreicht,
2. die SVS einen „Sicherheitshunderter“ zur Förderung der Prävention von Unfällen für die Unternehmer einführt,
3. die Umsatzgrenze bei Unternehmern bei geringen Versicherungszeiten beim Antragsrecht auf Entfall der Kranken- und Pensionsversicherung gestrichen wird,
4. das Informationsangebot für Jungunternehmer verbessert wird, um Versicherte vor Nachzahlungen zu schützen,
5. die SVS ein Vorreiter einer digitale Serviceplattform für Selbstständige wird sowie
6. ein Steuerbonus für Training in betrieblichen Freizeit- und Fitnessseinrichtungen eingeführt wird.



---

Jürgen Mandl  
Präsident, WK K



---

Hans-Peter Metzler  
Präsident, WK V



---

Andreas Herz, MSc  
Vizepräsident, WK ST